

WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2025

Preisträger in der Kategorie:
Mittel- und Kleinstädte

Stadt Eisenach
**Grundschule im sanierten
Plattenbau**



Zeitraumen

2020 bis 2024



Verortung

Wartburgkreis
Thüringen
Ca. 39.900 Einwohner:innen



Kontakt

Manuela Hoppe
Stadtverwaltung Eisenach
Fachdienst 57 - Hochbau
03691 670892
manuela.hoppe@eisenach.de

Gefördert durch:

In Kooperation mit:



Bilder: © Sympathiefilm/Difu



Kooperationen

Externe Planungsbüros, Schulpersonal,
Eltern und Schulgemeinschaft

Worum geht's im Projekt?

Die Mosewald-Grundschule in Eisenach liegt in einer stark sanierungsbedürftigen Plattenbausiedlung. Mit der umfassenden energetischen Sanierung und Umgestaltung der Schule verfolgt die Stadt das Ziel, Klimaschutz, Klimaanpassung und Umweltbildung systematisch zu verbinden.

Wie sieht das konkret aus?

Die Stadt setzte die umfassende Sanierung der Mosewaldschule in den Jahren 2019 bis 2024 in drei Bauabschnitten um – bei laufendem Schulbetrieb. Die Maßnahmen umfassten insbesondere die Wärmedämmung von Fassade und Dach, den Rückbau des alten Dachaufbaus und einen Neuaufbau mit Gefälledämmung. Diese dient als statische Entlastung für die Photovoltaik-Anlage, die mit einer Leistung von 60 kWp und einem Batteriespeicher installiert wurde. Im Gebäude runden eine energieeffiziente LED-Beleuchtung mit Präsenzsteuerung und eine optimierte, dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung die Sanierung ab. Weitere Maßnahmen, die auf dem Gelände umgesetzt wurden, sind die Einrichtung von Regenwasserzisternen zur Bewässerung von Schulgarten und Grünflächen sowie ein Geländeabtrag im südlichen Gebäudebereich, um die natürliche Belichtung und Aufenthaltsqualität im Untergeschoss zu verbessern. Zusätzlich entwickelte die Stadt ein umweltpädagogisches Konzept für die Schule – u.a. mit einem „grünen“ Klassenzimmer, einem klimaangepassten Schulgarten sowie einer naturnahen Gestaltung der Räume.

Was bringt's dem Klima?

Durch die energetische Sanierung, den Einbau effizienter Lüftungstechnik und weiterer Maßnahmen konnte der Wärmebedarf der Schule um über 50 Prozent reduziert werden.